



Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse

88. Geschäftsbericht 2020

der Aargauischen Landwirtschaftlichen
Kreditkasse ALK



Inhaltsverzeichnis

Entwicklung der Darlehensbestände	4
Tätigkeit der Organe	5
Tätigkeit der Geschäftsstelle	7
Bericht über das interne Kontrollsystem IKS	8
Stand und Erledigung der Gesuche	9
Bewilligte Darlehen und Beiträge	9
Investitionskredite IK	10
Kantonale Darlehen Landwirtschaft KDL	12
Betriebshilfedarlehen BHD	14
Forstliche Investitionskredite	14
Darlehensbestände	15
Beiträge an Landwirtschaftliche Hochbauten	16
Verzeichnis der Subventionen unserer Institution	17
Jahresrechnung 2020 (Bilanz und Erfolgsrechnung)	18
Anhang zur Jahresrechnung 2020	20
Bericht der Revisionsstelle	25
Einsatz der Investitionskredite 2020 und 2019	26
Einsatz der Kantonalen Darlehen Landwirtschaft 2020 und 2019	27

Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse
Tellstrasse 67, Postfach 2531, 5001 Aarau

062 835 28 05
kreditkasse_alk@ag.ch
www.alkaargau.ch

Personal

Geschäftsleiter	Markus Gfeller, dipl. Ing. Agr. FH
Kreditexperten	Jürg Hulliger dipl. Ing. Agr. ETH Matthias Baur dipl. Agro-Techniker HF
Rechnungswesen und Administration	Ruth von Wartburg (bis 31.08.2020) Franziska Schlatter (ab 01.09.2020)

Titelbild

Mutterkuhstall-Neubau in der Hügelzone.

Entwicklung der Darlehensbestände

Darlehensart	Bestand 1. Jan. 2020	Aus- zahlungen	Rück- zahlungen	Bestand 31. Dez. 2020
	CHF	CHF	CHF	CHF
Investitionskredit (IK)	107 349 600	18 444 438	16 011 750	109 782 288
Kantonale Darlehen				
Landwirtschaft (KDL)	20 691 339	4 719 699	3 658 789	21 752 249
Betriebshilfedarlehen (BHD)	6 426 726	881 000	869 475	6 438 250
Forstlicher IK	448 200	0	143 500	304 700
Total	134 915 864	24 045 137	20 683 514	138 277 487

Zu Gast auf dem Betrieb des Stiftungsratskollegen Felix Gautschi, Gontenschwil.



Tätigkeit der Organe

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte am 19. Mai 2020 anlässlich der ordentlichen Sitzung im Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg Gränichen. Folgende Geschäfte wurden behandelt:

- Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2019
- Genehmigung der erneuerten Kompetenzregelung
- Kompetenzzerteilung für die Investition in eine neue Kreditsoftware

Der zweite Anlass des Stiftungsrats fand am 1. September 2020 in Gontenschwil statt. Zusammen mit den im Kanton tätigen landwirtschaftlichen Bauplanern besuchte die ALK die Landwirtschaftsbetriebe der beiden Stiftungsräte Erich Nyffeler und Felix Gautschi. Familie Nyffeler hat sich auf die Milchproduktion spezialisiert, Familie Gautschi betreibt eine Schweinezucht mit 130 Muttersauen.

Leitender Ausschuss

Der Leitende Ausschuss bewilligte an 7 Sitzungen 117 Anträge der Geschäftsstelle auf Investitionshilfen. Davon enthielten 39 Geschäfte die Gewährung von à fonds perdu-Beiträgen. Innerhalb der Kompetenzsumme des Präsidiums wurden weitere 19 Anträge auf Darlehen bewilligt. Im Berichtsjahr lehnten der Leitende Ausschuss einen Kreditantrag ab. Bei 15 Anträgen der Geschäftsstelle wurden Anpassungen vorgenommen oder zusätzliche Darlehensauflagen formuliert. 5 Gesuchsteller zogen ihr Gesuch nach der Beratung durch die Geschäftsstelle zurück, weil gesetzliche oder wirtschaftliche Voraussetzungen (Finanzierbarkeit oder Tragbarkeit) nicht erfüllt werden konnten. Im Berichtsjahr wurde gegen keinen Entscheid der ALK Beschwerde geführt.

Interne Geschäftskontrolle

Am 8. Dezember 2020 führten die beiden Revisoren die interne Geschäftskontrolle durch. Anhand des Pflichtenhefts überprüften sie die Geschäftsabläufe und das interne Kontrollsystem. Es wurden Prozesse diskutiert und Empfehlungen abgegeben, welche zu einer stetigen Weiterentwicklung des Systems beitragen. Der verfasste Bericht wurde durch den Leitenden Ausschuss zur Kenntnis genommen und verdankt.

Dank

Wir danken den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die engagierte Tätigkeit. Den Mitgliedern des Stiftungsrats und des Leitenden Ausschusses danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem Bund und dem Kanton Aargau danken wir für die Zurverfügungstellung des Kapitals sowie dem Kanton für die Übernahme der Verwaltungskosten.

Daniel Schreiber
Präsident

Matthias Müller
Vizepräsident

Im Berichtsjahr wurden erneut mehrere grosse Neubauten für Milchvieh finanziert.



Tätigkeit der Geschäftsstelle

Im Berichtsjahr wurden 152 Darlehens- oder Beitragsgesuche eingereicht. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 10%. Neben einem stabilen Bedarf nach Darlehen erlebten die Gesuche für à fonds perdu-Beiträge für Spritzenwaschlätze einen sprunghaften Anstieg. Die zahlreichen Gesuchseinreichungen führten dazu, dass der Bestand der offenen Gesuche per Ende Berichtsjahr nochmals anstieg.

Darlehens- und Beitragszusicherungen

Die Anzahl verarbeiteter Gesuche konnte im gleichen Umfang wie die Gesuchseinreichungen gesteigert werden. Die Summe bewilligter Darlehen nahm gegenüber dem Vorjahr leicht ab auf **CHF 21 803 200**. Auslöser für den Rückgang war die Mittelknappheit bei den kantonalen Darlehen Landwirtschaft (KDL). Aufgrund der hohen Nachfrage in den vergangenen Jahren war die Liquidität hier so weit gesunken, dass in der zweiten Jahreshälfte 2020 neue Gesuche nur noch vereinzelt bedient werden konnten.

Die Beitragszusicherungen lagen mit einer Summe von **CHF 981 300** so hoch wie seit über 20 Jahren nicht mehr. Neben den neu zu finanzierenden Spritzenwaschplätzen wurden auch ausserordentlich viele Stallbauprojekte für raufutterverzehrende Tiere in der Hügelizeone unterstützt.

Darlehensaus- und rückzahlungen

Die Summe der ausbezahlten Darlehen belief sich auf **CHF 24 045 137**. Diese konnte mit den eingeforderten Rückzahlungen von insgesamt **CHF 20 683 514** nicht abgedeckt werden. Die liquiden Mittel nahmen folglich um fast CHF 4 Mio. ab. Bei den KDL wurden die Liquidität sowie die vom Kanton erhaltene Aufstockung um CHF 850 000 beinahe vollständig aufgebraucht. Mittels Liquiditätsplanung wurde sichergestellt, dass alle Darlehenszusicherungen fristgerecht bedient werden konnten. Beim Investitionskredit überstiegen die Auszahlungen die Rückzahlungen deutlich, womit der Darlehensbestand zum ersten Mal seit 5 Jahren wieder zunahm. Der Abbau der in den letzten Jahren stark angewachsenen Liquiditätsreserven ist zu begrüssen, weil damit die Zweckerfüllung des Förderinstruments verbessert wird.

Projekte

Neben dem Tagesgeschäft engagierte sich die Geschäftsstelle für das kantonsübergreifende Projekt «Ersatz Kreditsoftware» und entwickelte das interne Kontrollsystem weiter (siehe «Bericht über das interne Kontrollsystem IKS»). Zudem wurde die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton überarbeitet.

Bericht über das interne Kontrollsystem IKS

Das IKS der ALK dient der Überwachung der kritischen Prozesse und bezweckt die Früherkennung ungünstiger Entwicklungen bezüglich Kreditverlustrisiko. Das System besteht aus den 3 Elementen Prozessbeschreibung, internes Regelwerk und Reporting. Der Bericht erfolgt mittels Darstellung der relevanten bzw. kritischen Werte der vergangenen 3 Jahre:

Kriterium	2020	2019	2018
Beschwerden gegen Entscheide der ALK	0	0	0
Übertragung bestehender Schulden (Hofübernahme)	16	18	34
Summe Schuldübernahmen (Hofübernahme) in CHF	1 664 349	1 273 000	1 597 400
Fehler bei Darlehensauszahlungen	0	0	0
Anzahl in Rechnung gestellter Tilgungsraten	1'783	1'795	1'935
Anzahl bewilligte Stundungen	12	12	21
Betrag der gestundeten Tilgungsraten in CHF	136 500	202 150	305 400
Anzahl Schuldner mit Direktzahlungssession	35	35	34
Summe Direktzahlungssessionen in CHF	607 650	567 950	524 000
Ausgestellte 1. Mahnungen	57	96	73
Ausgestellte 2. Mahnungen	4	20	20
Eingereichte Beteiligungen	0	0	1
Anzahl offene Tilgungsraten über 6 Monate im Verzug	0	0	0
Betrag offene Tilgungsraten über 6 Monate im Verzug	0	0	0
Kreditnehmer mit Buchhaltungseinreichpflicht	126	113	106
Eingereichte Buchhaltungsabschlüsse (Vorjahr)	112	108	47
Bewilligte Pfandänderungen	69	53	60
Freiwillige vorzeitige Darlehensrückzahlungen	4	2	2
Vorzeitige Darlehensrückforderungen durch die ALK	4	2	4
Grundpfandverwertungen	0	0	0
Verluste aus gewährten Krediten	0	0	0

Mit der Darstellung der Werte ist der Nachweis erbracht, dass die internen Regeln umgesetzt werden. Erfreulicherweise kann im Berichtsjahr eine deutliche Abnahme der Anzahl Mahnungen festgestellt werden. Bezüglich Kreditverlustrisiko ist nach wie vor keine ungünstige Entwicklung in Sicht. Anhand der ausgewiesenen Werte können unmittelbar zu erwartende Kreditverluste ausgeschlossen werden.

Stand und Erledigung der Gesuche

Eingang:	2020	2019
Bestand zu Jahresbeginn	41	32
Eingereichte Gesuche	152	138
Total	193	170

Behandlung:	2020	2019
Total bewilligte Gesuche	136	119
Ablehnungen	1	0
Zurückgezogen, abgeschrieben	5	10
Total	142	129

Bestand am Jahresende:	2020	2019
Im Einspracheverfahren hängig	0	0
Entscheid zurückgestellt	0	0
In Behandlung	30	22
Unbehandelt	21	19
Total	193	170

Bewilligte Darlehen und Beiträge im Jahr 2020

A. Darlehen	Anzahl	CHF
Investitionskredite einzelbetriebliche Massnahmen	96	16 819 000
Investitionskredite gemeinschaftliche Massnahmen	2	131 000
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	40	3 648 200
Betriebshilfedarlehen	9	1 205 000
Forstliche Investitionskredite	0	0
Total Darlehen	147	21 803 200

B. Beiträge à fonds perdu	Anzahl	CHF
Kantonsbeitrag	39	981 300
Bundesbeitrag	(39)	981 300
Total Bewilligungen (A. + B.)	186	23 765 800

Investitionskredite IK

Im Jahr 2020 wurden 98 neue IK mit einer Summe von CHF 16 950 000 gewährt. Dieser Wert ist gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Die Bautätigkeit bei den Ökonomiegebäuden für Raufutterverzehrer verläuft stabil auf hohem Niveau und ist wie im Vorjahr der mit Abstand wichtigste Auslöser der hohen Nachfrage. Die Summe von CHF 7,0 Mio. für Raufutterverzehrer-Anlagen entspricht 41% des gesamten IK-Verpflichtungsvolumens. Davon entfallen zwei Drittel auf die Milchproduktion, der Rest verteilt sich etwa gleichmässig, auf die Mutterkuhhaltung, Grossviehmast und Pensionspferdehaltung. Bei den Milchviehhaltern wurden neben kleineren Stallanpassungen, Modernisierungen der Melktechnik und Aufstockungen der Futterlager auch mehrere grosse Komplett-Neubauten finanziert. Der durchschnittlich geplante Output der 5 grössten im vergangenen Jahr finanzierten Projekte beträgt 800 000 kg Milch.

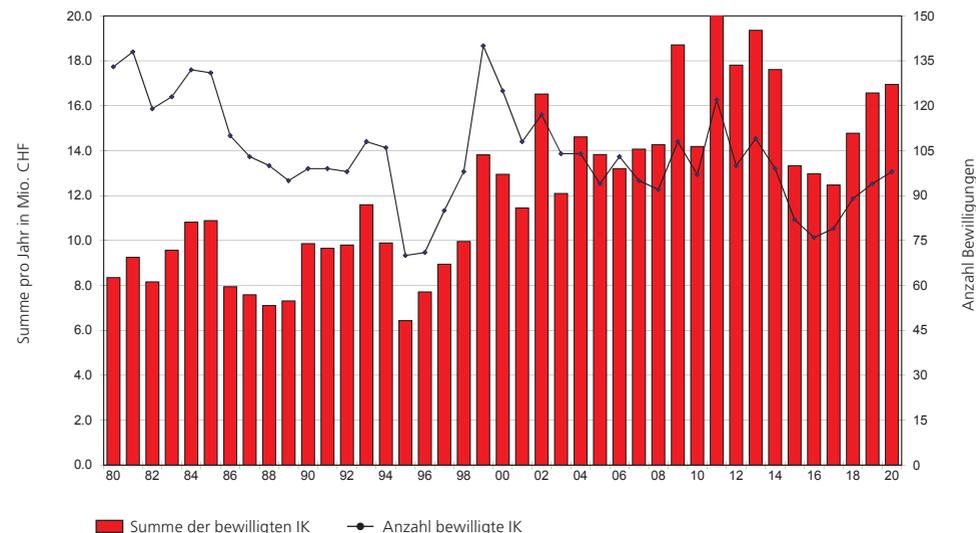
Für die Schweinehaltung waren nur 2 Gesuche zu behandeln, hingegen beanspruchten die Geflügelhalter so viel IK wie seit 5 Jahren nicht mehr. Die hier zugesicherte Darlehenssumme von rund CHF 1,2 Mio. fällt zu gleichen Teilen auf die Pouletfleisch- und die Eierproduktion. Bauprojekte für die Diversifizierung der Landwirtschaftsbetriebe können nicht in allen Fällen mit IK unterstützt werden, weshalb die Darlehenssumme im Durchschnitt der Jahre eher bescheiden ausfällt. Die im Berichtsjahr in diesem Bereich zugesicherte Summe von CHF 1,2 Mio. bildet diesbezüglich eine Ausnahme. Zustande gekommen ist sie aufgrund der Finanzierung einer Biogasanlage.

Die Summe von CHF 2,2 Mio. Darlehen für Wohnhäuser (Sanierungen und Neubauten) lag um etwa 25% unter dem mehrjährigen Durchschnitt. Die Vergabe von Starthilfe-Darlehen entsprach mit CHF 4,1 Mio. einem durchschnittlichen Niveau.

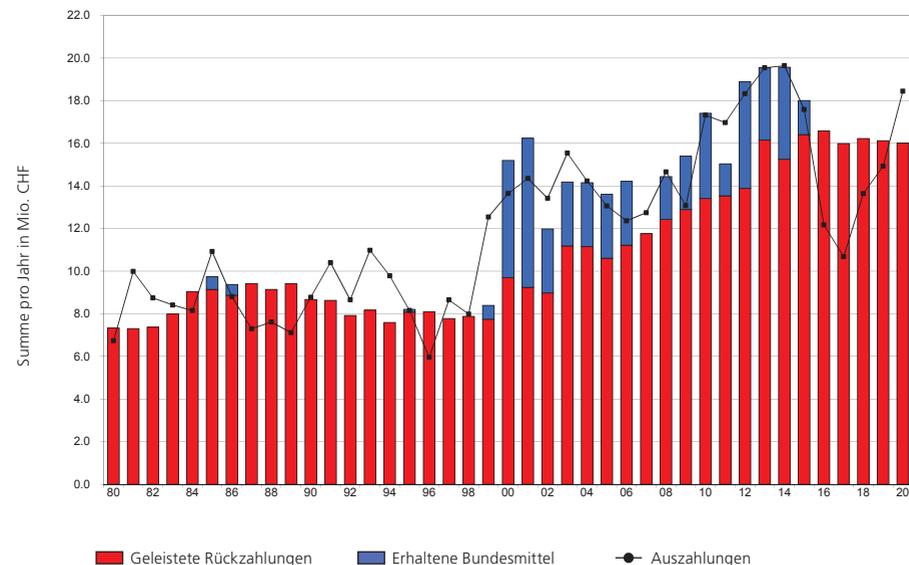
Nach einem mehrjährigen Unterbruch konnten im vergangenen Jahr wieder IK für gemeinschaftliche Investitionen gewährt werden. In beiden Fällen handelte sich um die Finanzierung von Maschinenanschaffungen. Die Rechtsform der Zusammenarbeitsorganisation spielt keine Rolle, es können sowohl einfache Gesellschaften als auch juristische Personen Darlehen beantragen. Damit diese unterstützt werden können, müssen aktive Landwirtinnen und Landwirte über die Stimm- und Eigenkapitalmehrheit verfügen.

Nachdem die Darlehenszusicherungen seit 2018 wieder steigend waren, nahmen die Kreditauszahlungen mit Verzögerung nun auch wieder zu. Im Berichtsjahr überstiegen sie die Darlehensrückzahlungen erstmals wieder, und zwar um rund CHF 2,3 Mio. Damit sanken die Liquiditätsreserven im IK-Fonds auf CHF 15 Mio.

Grafik 1: Bewilligte IK seit 1980



Grafik 2: Aus- und Rückzahlungen von IK; erhaltene Bundesmittel seit 1980



Kantonale Darlehen Landwirtschaft KDL

Die raschen Veränderungen des Umfelds der Landwirtschaftsbetriebe bringen einen hohen Investitionsbedarf mit sich. Neben marktbedingten Anpassungen (zum Beispiel Modernisierung der Produktionsanlagen) erfordern auch politische Veränderungen und der Klimawandel neue Investitionen wie beispielsweise umweltschonende Produktionstechniken oder Wasserversorgungen. Aus diesen Gründen ist die Nachfrage nach KDL in den vergangenen Jahren gewachsen. Auf die gestiegene Nachfrage und den entsprechenden Liquiditätsrückgang reagierte der Kanton Ende 2019 mit einer zusätzlichen Einlage von CHF 850 000. Trotz dieser Einlage konnten ab August 2020 aufgrund der hohen Nachfrage und dem entsprechenden Liquiditätsrückgang nur noch wenige Darlehensgesuche bewilligt werden. Folglich konnte im Jahr 2020 eine Nachfrage im Umfang von gut CHF 2 Mio. oder rund 20 Gesuchen nicht gedeckt werden. Um diese unbefriedigende Situation zu bereinigen wurde beim Kanton ein Gesuch für eine substantielle, ausserordentliche Aufstockung der Mittel eingereicht. Der Entscheid des Kantons darf zirka Mitte 2021 erwartet werden.

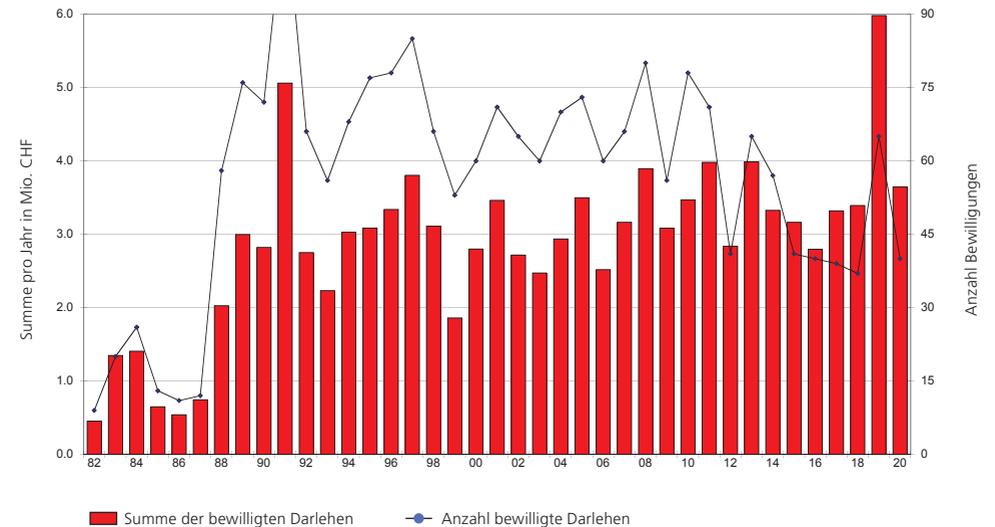
Wie ausgeführt wurde rund 80% der Jahressumme von CHF 3,65 Mio. bereits in der ersten Jahreshälfte zugesichert. Rund drei Viertel der neuen Darlehen wurden für die Massnahmen «Landkäufe zu Arrondierungszwecken» und «Überbrückungskredite für Strukturverbesserungen» eingesetzt. Die Finanzierungen von Investitionen in die Steigerung der Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Produktion haben in den letzten Jahren zugenommen. Im Berichtsjahr stieg ihr Anteil auf über 10%. Es können folgende Massnahmen unterstützt werden:

- Stallanpassungen zur Verbesserung des Tierwohls
- Umstellung auf biologischen Landbau (Darlehen zur Stützung der Liquidität)
- Umweltschonende Produktionstechnik (z.B. Schleppschlauchverteiler, Hackstriege)
- Nutzung hofergener erneuerbarer Energiequellen

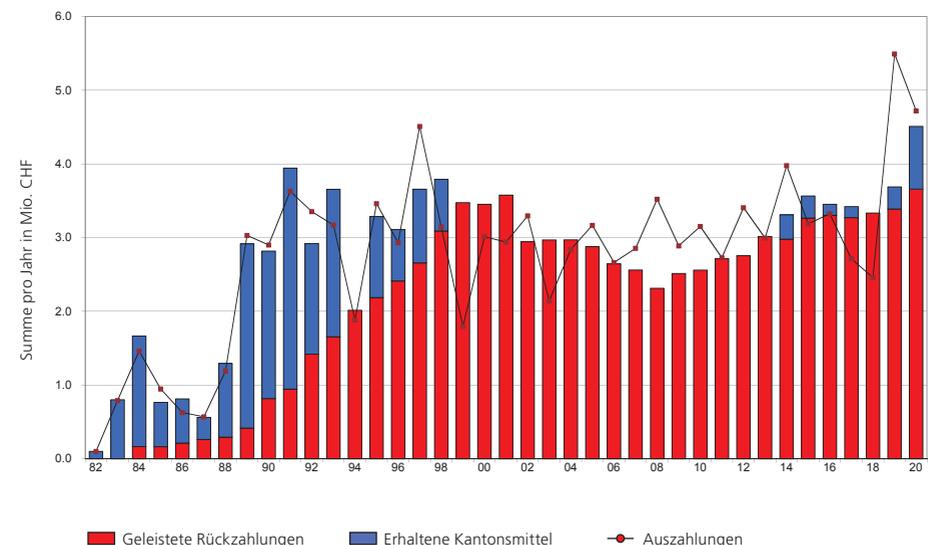
Die Darlehen für diese ökologisch motivierten Investitionen werden zinslos gewährt. Für die übrigen KDL wird ein Schuldzins von 0.25% erhoben.

Die Darlehensrückzahlungen stiegen im Berichtsjahr um rund CHF 300 000. Der Grund liegt in den seit 2018 neu gewährten «Überbrückungskredite für Strukturverbesserungen». Deren Rückzahlung erfolgt jeweils nach Bauabschluss bei der Auslösung der Bundes- und Kantonsbeiträge. Die Laufzeit dieser Darlehen ist somit abhängig von der Bauzeit und von den Budgets bzw. verfügbaren Mitteln beim Bund und Kanton. Sie beträgt in der Regel weniger als zwei Jahre. Gegenüber den übrigen Bereichen mit einer durchschnittlichen Darlehensdauer von 10 Jahren werden die Mittel in dieser Massnahme rund dreimal schneller umgesetzt.

Grafik 3: Bewilligte KDL seit 1982



Grafik 4: Aus- und Rückzahlungen von KDL; erhaltene Kantonsmittel seit 1982



Betriebshilfedarlehen

Es wurden 9 neue Darlehen mit einer Kreditsumme von CHF 1 205 000 gewährt. Die Summe ist verteilt auf 3 Kredite für die «Ablösung verzinslicher Schulden» und 6 Kredite für die «Behebung einer finanziellen Bedrängnis». Bei den Ursachen, welche zu Liquiditätseingüssen führten, handelte es sich beispielsweise um Unglück im Stall, Kündigungen von Privatdarlehen oder Ehescheidungen.

Forstliche Investitionskredite

Im Jahr 2020 wurde wie in den vergangenen Jahren kein neues Darlehen beantragt. Per Ende Berichtsjahr bestehen noch 5 Darlehen mit einer Summe von CHF 304 700.

Maschinenanschaffungen durch Gemeinschaften können mit bis zu 50% IK finanziert werden.



Darlehensbestand

Per Ende 2020 betrug die Summe der Darlehensbestände CHF 138 277 487 (Vorjahr CHF 135 989 864), verteilt auf 1 780 Einzelkredite (Vorjahr 1 854). Die Darlehen werden durch 951 Kreditnehmer (Vorjahr 982) beansprucht. Im Durchschnitt verfügt somit jeder Kreditnehmer über 1,89 ALK-Kredite (Vorjahr 1,89).

Die Darlehensbestände per 31. Dezember 2020 verteilen sich wie folgt:

Kreditart	Anzahl Kredite	CHF
Investitionskredite Einzelbetrieblich	1 139	108 322 388
Investitionskredite Gemeinschaftlich	3	1 459 900
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	559	21 752 249
Betriebshilfedarlehen	74	6 438 250
Forstliche Investitionskredite	5	304 700
Total	1 780	138 277 487

Bei den Legehennen wird nur noch in Systeme mit Freilandhaltung investiert.



Beiträge an Landwirtschaftliche Hochbauten

Im Berichtsjahr wurden 39 (Vorjahr 13) Beitragsgesuche bewilligt. Die Netto-Verpflichtungssumme von CHF 972 900 lag so hoch wie seit über 20 Jahren nicht mehr. Sie betrug das 2,8-fache des Durchschnitts der vergangenen 5 Jahre. Der markante Anstieg der verpflichteten Beitragssumme basiert auf der aussergewöhnlich hohen Anzahl grosser Milchviehstallprojekte in der Hügelizeone. Die Beiträge an Um- und Neubauten von Ökonomiegebäuden für die Haltung von Raufutterverzehrerern in der Hügeli- und Bergzone verteilten sich auf 8 Milchproduzenten, 4 Fleischproduzenten und 2 Pferdehalter. Unter dem Titel «Beiträge für ökologische Ziele» wurden 21 Füll- und Waschplätze für Pflanzenschutzspritzen mitfinanziert sowie in 4 Rindviehställen Massnahmen zur Reduktion von Ammoniakemissionen unterstützt. Bei den Spritzenwaschplätzen, welche seit 2018 subventioniert werden können, zeigt sich, dass die Förderung durch die Praxis in Anspruch genommen und umgesetzt wird und somit das Ziel erreicht werden kann.

Bestand, Zusicherungen und Auszahlungen von kantonalen Beiträgen (à fonds perdu)

Projektart	Bestand		Neuverpflichtungen und Mutationen		Auszahlungen		Bestand	
	01.01.20 CHF		Anzahl	Summe CHF	Anzahl	Summe CHF	31.12.20 CHF	
Ökonomiegebäude	239 200		14	834 000	15	498 200	575 000	
Spritzenwaschplätze	0		21	109 400	11	52 300	57 100	
Minderung Ammoniakemissionen	8 700		4	29 500	3	14 000	24 200	
Total	247 900		39	972 900	29	564 500	656 300	

Die Unterstützung beim Bau von Spritzenwaschplätzen wird rege genutzt.



Verzeichnis der Subvenienten unserer Institution

Stiftungskapital der vormaligen Aargauischen Bauernhilfsskasse	CHF
Bund	1 500 000
Kanton	847 083
Aargauische Kantonalbank	230 000
Verband aargauischer Regionalbanken	240 000
Raiffeisenbanken	7 700
UBS Aarau	2 000
Milchproduzenten Mittelland, MPM	60 000
MIBA Genossenschaft	28 000
Zentralschweizer Milchproduzenten, ZMP	3 000
Der fenaco-Gruppe angeschlossene Genossenschaftsverbände	9 096
Total	2 926 879

Diese Summen wurden in den Jahren 1933/36 und 1939/46 gemäss den Bundesbeschlüssen vom 30. September 1932 und 28. März 1934 für die landwirtschaftliche Kredithilfe zur Verfügung gestellt.

Im Berichtsjahr wurden 4 Neu- und 13 Umbauten von Wohnhäusern mitfinanziert.



Jahresrechnung

Bilanz in CHF per 31.12.2020

	2020	2019
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Bankkonten	17 511 115.98	20 260 293.57
Wertschriften, Festgelder	750 000.00	900 000.00
Debitoren	10 860.00	162 191.60
Debitoren Verrechnungssteuer	1 243.96	1 680.13
Transitorische Aktiven	47 538.30	38 959.55
Total Umlaufvermögen	18 320 758.24	21 363 124.85
Darlehen	139 845 687.00	135 960 164.00
Sachanlagen	3.00	3.00
Total Anlagevermögen	139 845 690.00	135 960 167.00
Total AKTIVEN	158 166 448.24	157 323 291.85
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	0.00	6 064.10
Transitorische Passiven	18 309.42	30 312.81
Rückstellung Innovationspreis	16 609.90	13 109.90
Verpflichtung gegenüber Bund und Kanton	154 666 904.83	153 814 907.56
Total Fremdkapital	154 701 824.15	153 864 394.37
Eigenkapital		
Eigene Reserven	2 456 900.21	2 452 134.51
Reserven für Ausfallrisiken	1 000 000.00	1 000 000.00
Total Eigenkapital	3 456 900.21	3 452 134.51
Gewinn	7 723.88	6 762.97
Total PASSIVEN	158 166 448.24	157 323 291.85

Erfolgsrechnung in CHF vom 01.01. bis 31.12.2020

	2020	2019
	CHF	CHF
ERTRAG		
Zinsertrag Wertschriften, Bank eigene Rechnung	2 550.00	2 550.00
Kursgewinn/-verlust Wertschriften	0.00	0.00
Zinsertrag Bank Fremdkapital	1 332.98	1 997.27
Zinsertrag Stiftungsdarlehen	7 340.90	5 715.70
Zinsertrag kantonale Darlehen Landwirtschaft	37 950.35	26 673.15
Honorare, Schätzungen	23 930.00	28 665.00
Verwaltungskostenbeitrag Kanton	530 000.81	539 999.99
Verwaltungskostenbeitrag Saldo	-9 869.02	-28 032.81
Total Ertrag	593 236.02	577 568.30
AUFWAND		
Entschädigung und Gehälter Behörde und Personal	432 639.75	424 529.65
Sozialleistungen	78 510.55	77 812.70
Spesenentschädigungen Behörde und Personal	8 855.30	9 288.65
Weiterbildung Personal	0.00	1 120.00
Miete inkl. NK, Reinigung	18 275.00	18 275.00
Porti und Telefon	2 530.00	2 000.00
Büromaterial und Drucksachen	6 252.85	6 075.55
IT	16 909.70	12 202.88
Sachversicherungen	1 775.60	661.60
Innovationspreis	3 500.00	3 500.00
Revision und Aufsichtsbehörde	8 780.00	8 780.00
Verschiedenes und Wertschriftenverwaltung	6 514.98	5 490.44
Bankspesen	968.41	1 068.86
Total Aufwand	585 512.14	570 805.33
Gewinn Gesamtkapital	7 723.88	6 762.97
Abschluss / Gewinnverteilung		
Gewinn BHD	-3.20	-3.20
Gewinn IK	1 336.18	2 000.47
Gewinn KDL	0.00	0.00
Gewinn Forst	0.00	0.00
Gewinn Fremdkapital	1 332.98	1 997.27
Gewinn eigene Reserven	6 390.90	4 765.70
Gewinn Eigenkapital	6 390.90	4 765.70

Anhang zur Jahresrechnung 2020 der ALK

1. Angaben über die Stiftung

Name:	Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse (ALK)
Rechtsform:	Öffentlich-rechtliche Stiftung
Rechtsgrundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> – § 57 des Landwirtschaftsgesetzes des Kantons Aargau (LwG AG) – Verordnung über die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse – Geschäftsreglement für die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse vom 24. Oktober 2012 – Anlagereglement der ALK vom 29. Mai 2019
Zweck:	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Landwirtschaft bei der Finanzierung von Investitionen und zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen gemäss § 57 Abs. 1 LwG AG – Verwaltung der aus dem Stiftungszweck resultierenden Eigenmittel – Gewährung von Investitionskrediten gem. Art. 87 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LWG) – Gewährung von Betriebshilfen gem. Art. 78 LWG – Gewährung von forstlichen Investitionskrediten gem. Art. 40 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG) – Gewährung von kantonalen Beiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. § 8 LwG AG – Beantragung von Bundesbeiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. Art. 93 LWG – Gewährung von Kantonalen Darlehen Landwirtschaft gem. § 33 LwG AG und §4-12 der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung (ALaV)
Sitz:	Aarau, Tellstrasse 67
Revisionsstelle:	Finanzkontrolle des Kantons Aargau, Aarau
Aufsicht:	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau
SR-Präsident:	Daniel Schreiber, Wegenstetten

2. Mitglieder des Stiftungsrates

Name	Stifter	seit	Zeichnungs- berechtigung
Amsler Daniel, Hornussen	Milchverband der Nordwestschweiz	2016	–
Gautschi Felix, Gontenschwil	Staat Aargau	2009	–
Gloor Hansjörg, Lostorf	Clientis Bank Aareland AG	2015	Kollektiv zu zweien
Liebich Stefan, Zofingen	Aargauische Kantonalbank	2013	Kollektiv zu zweien
Lüscher Peter, Holziken	Staat Aargau	2017	Kollektiv zu zweien
Müller Matthias, Beinwil am See	Staat Aargau	2009	Kollektiv zu zweien
Nyffeler Erich, Gontenschwil	Milchproduzenten Mittelland	2016	–
Schreiber Daniel, Wegenstetten	Staat Aargau	2013	Kollektiv zu zweien
Spuler Matthias, Endingen	Staat Aargau	2016	–
Strebel Lorenz, Dr. iur., Aarau	Staat Aargau	2013	–

3. Entschädigung des Stiftungsrates

CHF

Jahrespauschale Stiftungsrat:	400.00
Sitzungsgeld Stiftungsrat:	100.00
Jahrespauschale Leitender Ausschuss:	5 000.00
Sitzungsgeld Leitender Ausschuss:	100.00
Jahrespauschale Präsidium:	5 600.00
Sitzungsgeld Zusatz für Vorsitz:	100.00

4. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt 3.25. Sie liegt unter der Grenze von 10 gem. Art. 959c Abs. 2 OR.

5. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Grundsätzen des Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962) erstellt.

Gemäss Anlagereglement vom 29. Mai 2019 gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Wertschriften:	– Kurswert per Stichtag
Liquidität und Darlehen:	– Nominalwert

6. Anlagegrundsätze gemäss Anlagereglement und Nachweis der Einhaltung

Zugelassene Anlagen:	<ul style="list-style-type: none"> – Liquide Mittel bei Banken mit Sitz in der Schweiz – Festgeldanlagen bei Banken mit Sitz in der Schweiz – Obligationen der öffentlichen Hand – Kassen- und Anlehensobligationen von Banken und Versicherungen mit Sitz in der Schweiz – Obligationen von schweizerischen Pfandbriefinstituten – Anlehensobligationen von übrigen schweizerischen Schuldner (Rating mindestens A- S&P / A3 Moody s) – Darlehen an Aargauer Landwirtschaftsbetriebe
----------------------	--

Limite pro Schuldner: 10% (ausgenommen Aargauische Kantonalbank; keine Limite)

Die per 31.12.2020 vorhandenen Anlagen entsprechen den Vorgaben des Reglements.

7. Stille Reserven

Es sind keine stillen Reserven vorhanden.

8. Erläuterung zu wesentlichen Positionen der Jahresrechnung

Die im Stiftungsvermögen gehaltenen Wertschriften bestehen aus Kassenobligationen der Aargauischen Kantonalbank (CHF 600 000) und der Clientis Bank Aareland (CHF 150 000). Diese haben keinen Kurswert und sind deshalb wie Liquidität zum Nominalwert bilanziert. Daneben war per 31.12.2020 eine Summe von CHF 1 569 000 des Stiftungsvermögens als «Darlehen an

Aargauer Landwirtschaftsbetriebe» angelegt. Diese Anlagen generierten aus dem Stiftungskapital einen Zinsertrag von total CHF 9 890.90. Nach Abzug der regelmässigen Rückstellung von CHF 3 500.00 für den Innovationspreis resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn für die Stiftung von CHF 6 390.90.

9. Berechnung des Verwaltungskostenanteils des Kantons

	2020	2019
	CHF	CHF
Bruttoaufwand gemäss Erfolgsrechnung	585 512.14	570 805.33
Abzüglich Honorare für Expertisen und Schätzungen	23 930.00	28 665.00
Abzüglich Zinsertrag für Kantonale Darlehen Landwirtschaft	37 950.35	26 673.15
Abzüglich Aufwand Innovationspreis (zu Lasten Stiftung)	3 500.00	3 500.00
Abzüglich Wertschriftenverwaltung Stiftungsvermögen	0	0
Nettoaufwand zu Lasten Kanton	520 131.79	511 967.18

10. Bürgschaftsverpflichtungen aus Eigenmitteln

Es bestehen keine Bürgschaften.

11. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement

	2020	2019
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	1 062 000	620 000
Rückzahlungen im Berichtsjahr	193 000	58 000
Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr	700 000	500 000
Darlehenssumme per 31. Dezember	1 569 000	1 062 000

Es handelt sich um Darlehen an Landwirte aus nicht anderweitig benötigtem Stiftungskapital. Im Berichtsjahr wurden 7 neue Darlehen zum Zinssatz von 0.6% ausbezahlt. Die Darlehen verfügen über eine vollständige Sicherstellung mittels Grundpfand.

12. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Stiftungszweck

	2020	2019
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	12 000	16 000
Rückzahlungen im Berichtsjahr	4 000	4 000
Darlehenssumme per 31. Dezember	8 000	12 000

Es handelt sich um Darlehen an Landwirtschaftsbetriebe, welche in Bedrängnis geraten sind und die Voraussetzungen für Darlehen nach eidgenössischem und kantonalem Recht nicht erfüllen. Per Ende Berichtsjahr besteht ein zinsloses Darlehen. Dieses verfügt über Grundpfand.

13. A fonds perdu-Beiträge aus Eigenmitteln

Die Rückstellung zu Gunsten des Landwirtschaftlichen Innovations- und Förderpreises wurde um CHF 3 500.00 aufgestockt. Im Berichtsjahr wurde keine Preisverleihung durchgeführt. Die Rückstellung beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 16 609.90.

Der Innovationspreis fördert unter der Bezeichnung «Aargauer Bauer/Bäuerin» innovative und erfolgreiche Produkte und Dienstleistungen oder Organisationsformen in der Landwirtschaft. Die Unterstützung fokussiert auf unternehmerische Bauernfamilien. Berücksichtigt werden Projekte, welche sich in der Startphase befinden oder bereits erfolgreich am Markt sind.

14. Bestätigung der Zweckeinhaltung der finanziellen Unterstützungen

Im Berichtsjahr wurden für Unterstützungen CHF 3 500.00 aus den Eigenmitteln entnommen. Diese Unterstützung entspricht dem Zweck gem. § 57 LwG AG und § 4 ALK-Verordnung.

15. Verpflichtungen aus bewilligten und noch nicht ausbezahlten Darlehen

Die in der Jahresrechnung nicht ersichtlichen Verpflichtungen aus zugesicherten, aber noch nicht ausbezahlten Darlehen sind folgende:

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Investitionskredit	7 461 812	8 838 000
Betriebshilfedarlehen	404 000	80 000
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	1 421 400	3 266 000
Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement	400 000	300 000

16. Risikobeurteilung

Die Risikoüberwachung der ALK erfolgt mittels internem Kontrollsystem IKS und Reporting-system. Dem Bericht über das IKS kann entnommen werden, dass keine unmittelbar zu erwartenden Kreditverluste bekannt sind.

Das wirtschaftliche Umfeld der aargauischen Landwirtschaft ist in vielen Märkten herausfordernd. Die ALK trägt diesem Umstand unter anderem mit einer konservativen Kreditprüfung Rechnung. Zudem können die Darlehen auf dem umfangreichen Grundeigentum der Schuldner problemlos sichergestellt werden. Die Begrenzung der Vorgangspfandrechte durch das Bäuerliche Bodenrecht (Belastungsgrenze) garantiert eine sehr gute Pfandsicherheit.

17. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Erstellung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dessen Stelle offengelegt werden müssten.

18. Kreditarten: Übersicht der Mittelherkunft und Mittelverwendung

Betriebshilfedarlehen Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Bankguthaben	553 217.78	564 745.98
Darlehen	6 438 250.00	6 426 725.00
Debitoren-Forderungen	0.00	0.00
Total Betriebshilfedarlehen Aktiven	6 991 467.78	6 991 470.98

Betriebshilfedarlehen Passiven		
Guthaben des Bundes	4 103 845.23	4 103 846.83
Guthaben des Kantons	2 887 625.76	2 887 627.36
Überschuss Rechnungsjahr	-3.20	-3.20
Total Betriebshilfedarlehen Passiven	6 991 467.79	6 991 470.99

Investitionskredit Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Bankguthaben	15 068 908.78	17 499 824.56
Darlehen	109 773 488.00	107 323 400.00
Eidg. Steuerverwaltung	351.46	787.50
Debitoren-Forderungen	8 800.00	26 200.00
Total Investitionskredit Aktiven	124 851 548.24	124 850 212.06

Investitionskredit Passiven		
Guthaben Bund	120 590 539.00	120 590 539.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	4 259 673.06	4 257 672.59
Überschuss Rechnungsjahr	1 336.18	2 000.47
Total Investitionskredit Passiven	124 851 548.24	124 850 212.06

Kantonale Darlehen Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Bankguthaben	197 874.57	408 784.57
Darlehen	21 752 249.00	20 687 839.00
Debitoren-Forderungen	0.00	3 500.00
Total Agrarfondsdarlehen Aktiven	21 950 123.57	21 100 123.57

Kantonale Darlehen Passiven		
Guthaben Kanton	21 480 000.00	20 630 000.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre	470 123.58	470 123.58
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	0.00
Total Agrarfondsdarlehen Passiven	21 950 123.58	21 100 123.58

Forstlicher Investitionskredit Aktiven	31.12.2020	31.12.2019
Bankguthaben	570 398.22	426 898.22
Darlehen	304 700.00	448 200.00
Total Forstlicher IK Aktiven	875 098.22	875 098.22

Forstlicher Investitionskredit Passiven		
Guthaben Bund	871 150.80	871 150.80
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	3 947.40	3 947.40
Total Forstlicher IK Passiven	875 098.20	875 098.20



KANTON AARGAU

Kasernenstrasse 21, 5001 Aarau
Telefon 062 835 24 90
Fax 062 835 24 88

Finanzkontrolle

Aarau, 20. April 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat

der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang; Seiten 18 – 24) der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK), Aarau für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen, sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Verordnung entspricht.

Freundliche Grüsse

Karin Eugster
Leiterin Finanzkontrolle
Zugelassene Revisionsexpertin

Sabine Jörg
Revisionsleiterin
Zugelassene Revisionsexpertin

Einsatz der Investitionskredite IK 2020 und 2019

INZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN

	2020		2019		In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	Anzahl	In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	Anzahl	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF							
Bauliche Massnahmen											
Kauf Pachtbetrieb	–	–	–	–	–	650 000	1	–	650 000	1	3.9
Wohngebäude	17	2 192 000	17	13.0	13.0	2 718 000	19	16.4	2 718 000	19	16.4
Ökonomiegebäude für Raufutterverzehr	32	6 963 000	32	41.4	41.4	6 759 000	33	40.8	6 759 000	33	40.8
Ökonomiegebäude für pflanzenbauliche Produkte	10	772 000	10	4.6	4.6	987 000	6	6.0	987 000	6	6.0
Schweine- und Geflügelställe	11	1 447 000	11	8.6	8.6	672 000	5	4.0	672 000	5	4.0
Diversifizierung	2	1 250 000	2	7.4	7.4	482 000	4	2.9	482 000	4	2.9
Spezialkulturen	1	95 000	1	0.6	0.6	–	–	–	–	–	–
Gewerbliche Kleinbetriebe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total bauliche Massnahmen	73	12 719 000	73	75.6	75.6	12 268 000	68	74.0	12 268 000	68	74.0

Starthilfe

Käufliche Hofübernahme	21	3 810 000	21	22.7	22.7	3 520 000	22	21.3	3 520 000	22	21.3
Pachtweise Hofübernahme / Generationengemeinschaft	2	290 000	2	1.7	1.7	780 000	4	4.7	780 000	4	4.7
Total Starthilfe	23	4 100 000	23	24.4	24.4	4 300 000	26	26.0	4 300 000	26	26.0
Total bewilligte Investitionskredite Einzelbetriebe	96	16 819 000	96	100.0	100.0	16 568 000	94	100.0	16 568 000	94	100.0
Ø Darlehensbetrag		175 198				176 255			176 255		

GEMEINSCHAFTLICHE MASSNAHMEN

	2020		2019		In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	Anzahl	In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	Anzahl	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF							
Güterzusammenlegungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftliche Bauten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen	2	131 000	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Total bewilligte Investitionskredite Gemeinschaften	2	131 000	2	–	–	–	–	–	–	–	–

Einsatz der Kantonalen Darlehen Landwirtschaft KDL 2020 und 2019

MASSNAHMEN

	2020		2019		In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	Anzahl	In % der Gesamtsumme	Betrag CHF	Anzahl	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF							
Hofdüngeranlagen	–	–	–	–	–	351 000	6	5.9	351 000	6	5.9
Stallanpassungen (Verbesserung Tierwohl)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umstellung auf biologischen Landbau	4	220 000	4	6.1	6.1	240 000	4	4.0	240 000	4	4.0
Umweltschonende Produktionstechnik (z.B. Hackgerät, Schleppschlauchverteiler, Abluftreinigung)	1	20'000	1	0.5	0.5	100'000	2	1.7	100'000	2	1.7
Gemeinschaftseinrichtungen (Verarbeitung, Vermarktung)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Spezialkulturen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Innere Aufstockung (bei Hofdüngerwegfuhren)	1	88 000	1	2.4	2.4	400 000	2	6.7	400 000	2	6.7
Diversifizierung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Erleichterung der Hofübernahme (Starthilfe)	2	280 000	2	7.7	7.7	360 000	3	6.0	360 000	3	6.0
Landkäufe für Arrondierungszwecke	17	1 651 000	17	45.3	45.3	2 488 000	26	41.6	2 488 000	26	41.6
Anlagen zur Nutzung hofeigener Energiequellen	5	186 000	5	5.1	5.1	115 000	3	1.9	115 000	3	1.9
Innerbetriebliche Massnahmen (Arbeits erleichterung und Arbeitssicherheit)	1	13 000	1	0.3	0.3	850 000	12	14.2	850 000	12	14.2
Überbrückungskredite für Strukturverbesserungen	9	1 190 200	9	32.6	32.6	1 079 400	7	18.0	1 079 400	7	18.0
Hoferschliessungen (Strasse, Elektrizität, Wasser, Abwasser, Gas)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total bewilligte Kantonale Darlehen Landwirtschaft	40	3 648 200	40	100.0	100.0	5 983 400	65	100.0	5 983 400	65	100.0
Ø Darlehensbetrag		91 205				92 052			92 052		

Adresse der Geschäftsstelle

Tellstrasse 67 | Postfach 2531 | 5001 Aarau

Telefon 062 835 28 05

kreditkasse_alk@ag.ch | www.alkaargau.ch